

**Wir unterstützen Sie sicher und zuverlässig dabei,**  
Ihren Angehörigen wieder die Geborgenheit und Zufriedenheit eines Lebens im eigenen Zuhause zurückzugeben und versorgen dann die uns anvertrauten Patienten einfühlsam und mit spezieller Pflegekompetenz kontinuierlich in in Ihrer gewohnten **häuslichen Umgebung oder in unseren Intensivpflege-Wohngemeinschaften in Delitzsch, Landsberg, Beyernaumburg oder Großkugel** (bis zu 24 Stunden am Tag).

Wir suchen für eine langfristige Beschäftigung in der häuslichen Intensivpflege

**Gesundheits- und Kranken- oder Altenpfleger/innen (m/w/d)**  
**ab 3.100,- € brutto**

Sie möchten endlich mehr Zeit für Ihre Patienten haben und wollen weg vom alltäglichen Pflegestress im ambulanten oder stationären Bereich, dann wechseln Sie doch in die häusliche Intensivpflege.

Hier versorgen Sie nur einen Patienten. Durch die Arbeit in 12-Stunden-Diensten haben Sie mehr freie Tage - bei Vollzeit arbeiten Sie ca. 15 Tage und haben 15 Tage im Monat frei. Zudem können wir überdurchschnittlich bezahlen, **ab 3.100,- brutto**, bezahlte Pausen, zzgl. Maximal-Zuschläge (50% SO / 25-40% Nacht / 100% Feiertag), Fahrtkostenerstattung (0,30 € / km für Hin- und Rückfahrt), VWL und Altersvorsorge-Zuschuss, KiTa-Zuschuss, Ticket Plus® Card u. v. m.).

**Intensiv Team**

Dietrich & Siedel GmbH  
Leipziger Chaussee 147  
(2. OG im Halleschen Einkaufspark)  
06112 Halle (Saale)

- telefon (0345) 68 21 21 00
- fax (0345) 68 21 21 02
- email [info@Intensiv-Team.de](mailto:info@Intensiv-Team.de)
- homepage [www.Intensiv-Team.de](http://www.Intensiv-Team.de)

Bildquellen Cover:  
Innenteil: © Martinbowra-istockphoto.com, © Kacsor Sandor-Fotolia.com

Ihr kompetenter und regionaler **Fachpflegedienst** für die Schwerst- und Beatmungspflege



**Häusliche Intensivpflege in Ihrem Zuhause oder in unseren Intensivpflege-Wohngemeinschaften in Delitzsch, Landsberg, Beyernaumburg**



Die technische und medizinische Entwicklung ist so weit fortgeschritten, dass auch für schwerstkranke intensivpflichtige Patienten die Möglichkeit besteht, wieder nach Hause zurückzukehren.

Diese anspruchsvolle und verantwortungsvolle Pflege sollte jedoch nur in die Hände eines qualifizierten und spezialisierten Intensiv-Pflegedienstes gegeben werden.

Die Intensiv Team Dietrich & Siedel GmbH ist Ihr kompetenter und regionaler Fachpflegedienst für die Schwerst- und Beatmungspflege im südlichen Sachsen-Anhalt, in Nordsachsen und den angrenzenden Teilen Thüringens.

Unsere ausschließlich examinierten und speziell geschulten Pflegefachkräfte versorgen die ihnen anvertrauten Patienten mit sehr viel Einfühlungsvermögen und besonderer Pflegekompetenz - bis zu 24 Stunden am Tag - in ihrer gewohnten häuslichen Umgebung. Wir begleiten Kinder und Erwachsene sicher auf ihrem Weg, auch mit einer schweren Erkrankung ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Als gesetzlich oder privat Versicherter haben Sie in Deutschland gegenüber Ihrer Kranken- und Pflegeversicherung grundsätzlich einen Anspruch auf umfassende Versorgung in der eigenen Häuslichkeit. Nachdem Ihr Arzt die häusliche Intensivpflege verordnet hat und die Notwendigkeit dieser Versorgung ggf. begutachtet und bestätigt wurde, übernehmen die Kranken- und Pflegekassen alle entstehenden Kosten, eine private Zuzahlung ist in den allermeisten Fällen nicht notwendig. Bei Versorgungsleistungen, die nicht ganztägig über 24 Stunden erfolgen, können die Angehörigen auch das Pflegegeld weiter beziehen.

Neben der eigentlichen intensivpflegerischen Versorgung und den damit einhergehenden Behandlungspflegen nach SGB V, den pflegerischen Leistungen nach SGB XI und hauswirtschaftlichen Tätigkeiten übernehmen wir je nach Bedarf und den Möglichkeiten und immer in Abstimmung mit dem Patienten oder dessen Angehörigen auch Schulbegleitungen, Ausflüge und Reisen sowie Begleitungen zu Therapien und ambulanten Untersuchungen. Wir führen die Verhandlungen mit den Kranken- und Pflegekassen, übernehmen die Kommunikation mit Ärzten, besorgen Verordnungen und Rezepte, beauftragen und koordinieren die beteiligten Therapeuten und kümmern uns um die Beschaffung aller notwendigen Hilfsmittel und der Medizintechnik.

Generell können wir die Versorgung in jedem Krankheits- oder Behinderungsfall übernehmen, bei dem eine ausgebildete Pflegefachkraft permanent anwesend sein muss. Erforderlich ist dies beispielsweise bei:

- invasiver oder nichtinvasiver Beatmung
- Absaugpflichtigkeit
- Sauerstoffpflichtigkeit
- Überwachungspflicht für Vitalparameter

Bei der außerklinischen Intensivpflege gibt es sehr viele individuelle Krankheitsbilder. Wir möchten Sie daher bitten, immer ein persönliches Beratungsgespräch mit uns zu vereinbaren. In diesem Gespräch mit Ihnen und einem Besuch in Ihrer Häuslichkeit können wir dann Ihren Fall ganz individuell einschätzen und eine mögliche weitere Vorgehensweise mit Ihnen abstimmen. Die nachfolgend aufgeführten Erkrankungen sind nur Beispiele für die Notwendigkeit einer intensivpflegerischen Versorgung:



- chronische Lungenerkrankungen wie COPD
- neuromuskuläre Erkrankungen wie ALS (Amyotrophe Lateralsklerose)
- Muskeldystrophie / Muskelatrophie, z. B. Morbus Duchenne oder SMA
- erworbene Hirnschädigungen, z. B. in Folge von Entzündungen, Tumoren, Hypoxien oder Schädel-Hirn-Traumata mit resultierendem Koma, Wachkoma, Locked-In-Syndrom, apallischem Syndrom
- angeborene hirnorganische Schädigungen, z. B. infantile Zerebralparese
- Critical-Illness-Syndrom
- hohe Querschnittläsionen (Halsmarklähmungen)
- tumorbedingte Erkrankungen
- Gendefekte und Stoffwechselerkrankungen, z. B. Morbus Pompe oder Mukoviszidose
- angeborene oder erworbene Hirnschädigungen, z. B. nach Ertrinkungsunfall, Folgen von Frühgeburten
- angeborene Syndrome und Fehlbildungen z. B. Pierre-Robin-Sequenz oder Joubert-Syndrom

Sie haben Angehörige, die unter einer schweren Erkrankung leiden und denen Sie gern wieder die Geborgenheit und Zufriedenheit eines Lebens im eigenen Zuhause zurückgeben möchten? Unsere Geschäftsführerin und Pflegedienstleiterin - Schwester Anke Siedel - berät Sie sehr gern unverbindlich und kostenlos zu Ihren Anrechten und den Möglichkeiten der außerklinischen Intensivpflege.

